

Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 5. 3. 1931

|Wien III/3, Oetzeltgasse 1

Ölzeltgasse

den 5. März 1931

Sehr geehrter Herr Doktor, verzeihen Sie, wenn ich Ihre Muße – Arbeits-
muße – störe und mit einer Frage in Ihre Einsamkeit breche. Auf Wunsch
5 der Zeitschrift »Corona« habe ich aus meinen Loris-Erinnerungen und
Loris-Briefen einen Aufsatz zusammengestellt, |in dem ich auch aus den
schönen Briefen schöpfe, die Sie im Aprilheft der N. R. v. 1930 hatten.
Am 19. Juli 92 spricht Hofmannsthal von dem Renaissancedrama, an
dem er arbeite: mir erzählte er davon nichts, obwohl er um diese Zeit
10 mit mir lebhaft korrespon|dierte, und ich wagte, trotz einiger innerer
Einwände, die Hypothese, dass es sich um eine Beschäftigung mit d. geret-
teten Venedig handelte, die er dann später, wie Sie wissen, mehrmals neu
aufnahm und erst nach Jahren zu Ende brachte. |Wollen Sie, aus Ihrem
besseren Wissen, mich aufklären? Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Aber die
15 Sache drängt! In großer Schätzung,

Corona. Zweimonatsschrift,
Hugo von Hofmannsthal, Loris.
Blätter der Erinnerung, Die neue
Rundschau von Hofmannsthal,
→Ascanio und Gioconda

Das gerettete Venedig

Marie Herzfeld

O Privatbesitz, Reinhard Urbach, *ohne Signatur*.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, fotografische Vervielfältigung

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mutmaßlich mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

Zusatz: Das Original des Briefes ist verschollen. Eine Kopie des Briefes wurde
am 20. 10. 1972 von Heinrich Schnitzler an Reinhard Urbach übermittelt.

6 Aufsatz] Trotz der im Brief vorgebrachten Eile verzögerte sich die Publika-
tion: Marie Herzfeld: Loris. Blätter der Erinnerungen. In: Corona. Zweimo-
natsschrift, Jg. 2, Nr. 6, Mai 1932, S. 715–732.

7 Briefen ... 1930] Hugo von Hofmannsthal: Briefe an Freunde. In: Die neue
Rundschau, Jg. 41, Nr. 4, 1. 4. 1930, S. 512–519. Siehe Hugo von Hof-
mannsthal an Arthur Schnitzler, 19. 7. [1892]

8–9 Renaissancedrama, ... arbeite] Ascanio und Gioconda blieb zu Lebzeiten
unveröffentlicht, heute in Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe, Bd. 18.

13 nach ... brachte.] Hofmannsthal arbeitete von August 1902 bis Juli 1904
an seinem Trauerspiel Das gerettete Venedig, das am 21. 1. 1905 in Berlin
uraufgeführt wurde und im gleichen Jahr gedruckt erschien.